

das älteste der Provinz; denn es soll schon im XI. Jahrhundert von einer Schwester Krescimirs, Königs von Kroatien und Dalmatien, gegründet und mit liegenden Gründen dotirt worden sein, stand aber bis 1570 auf einem andern Platze und wurde bei Erbauung der Festungswerke demolirt. Nach Domenico Zavorea, einem dalmatinischen Geschichtsforscher, welcher im Jahre 1603 schrieb, wurde die Kirche Santa Maria vom König Koloman von Ungarn nach seiner Besitznahme von Zara (1112) erbaut. Die Franziskanerkirche besitzt auch ein gutes Gemälde. Es befindet sich in der Capella del Crocifisso am zweiten Altar. Es ist eine Maria mit dem Jesuskindlein. Man sieht von dem ganzen Bilde nur die beiden Köpfe, denn alles Uebrige ist mit Silberblech bedeckt, aber man erkennt in diesen Köpfen den gewandten Meister. Poirret hält es für eine Arbeit des Gian Bellino. Zara wurde schon im Jahre 1154 zu einem Bisthum erhoben und am 3. Jänner 1844 wurde auch der erste griechische Bischof daselbst eingesetzt. Im Jahre 1649 wüthete in Zara die Pestseuche auf eine furchtbare Weise. Sie begann am 6. Juni 1649 und endete am 2. Februar 1650. Viele Häuser wurden verbrannt, um den Peststoff zu zerstören. Im Jahre 1678 herrschte sie wieder daselbst. Das Kloster S. Paolo auf dem Scoglietto gleichen Namens wurde in ein Lazareth verwandelt.

Zara ist der Sitz der höheren Verwaltungsbehörden; es sind folgende:

Politische Behörden. Die Statthalterei (vor 1852 das Landesgubernium), das Kreisamt, die Polizeidirektion (welche im Revolutionsjahre 1848 aufgelöst und im Frühjahr 1853 wieder instituirt wurde), das *Ufficio fiscale camerale*, das Provinzialarchiv für die Katastralmappen, *Dipartimento di Contabilità per le imposte dirette*, *Dipartimento delle fabbriche*, *Commissione provinciale per la vendita dei beni dello stato*, *Giudizio montanistico sostituito provvisorio* (Berggerichts-Substitution), *Ragioneria provinciale dello stato* (Staatsbuchhaltung), *Tesoreria unita camerale, militare* (Camerale- und Kriegszahlamt), das Gendarmeriekommando, die politische Prätur, die Munizipalität oder Gemeindeverwaltung (*Congregazione comunale*).

Kameralbehörden. *Direzione delle imposte dirette*. Die Bezirks-Kameralverwaltung, das Stempelamt, das Tabakmagazin, die Postdirektion und seit 1853 auch ein Telegrafenamnt, das Mauthamt, das Hafen- und Sanitätsamt.

Justizbehörden. Das dalmatinische Appellations- und Kriminal-Obergericht oder das Oberlandesgericht (*Corte superiore di giustizia*, seit Anfang 1853 also benannt), das Kollegialgericht (*Tribunale*